

SPRACHRAUMPROTOKOLLE

Andrea Reisinger

Christina Hartl-Prager



Im Rahmen des Donauprojekts flagship europe der Studienrichtung raum&designstrategien an der Kunstuniversität Linz entstand das Projekt „Sprachraumprotokolle“ der Künstlerinnen Andrea Reisinger und Christina Hartl-Prager:

Das Projekt Sprachraumprotokolle widmet sich der Erforschung von Sprache im Zusammenhang mit verschiedenen Kulturen. Während der Reise durch mehrere Länder Osteuropas, werden deren Sprachräume protokolliert.

Zu diesem Zweck wird an belebten öffentlichen Plätzen an den verschiedenen Anlegestellen eine Forschungsstation eingerichtet. Die Sprecherin selektiert aus den dort stattfindenden Gesprächen einzelne Satzfragmente oder Wörter heraus und spricht diese laut aus. Die Protokollantin schreibt diese an einer mechanischen Schreibmaschine auf einer Papierrolle nieder.

Ziel ist nicht nur die Diversität von Sprachen aufzuzeigen, sondern auch um Unterschiede in Bezug auf den Inhalt des Gesprochenen herauszufiltern.

This project tries to research languages linked with the different cultures. While we are travelling through several eastern countries, we protokolate their spaces of language. For this reason we build a researching-station on frequented public spaces on the different cities we stop. The Speaker selects fragments of sentences or words out of the ongoing talks and reverses them loudly. The protokoller writes them down on a paperroll at a mechanical typewriter.

The aim is not just to make the diversity of language visible but to find out about the differences in the content of speech.

